



Projekt-Journal – Klimawerkstatt 2010/2011

Dieses Projekt-Journal begleitet Sie von der Idee bis zur Umsetzung des Projektes. Gleichzeitig wird es als Vorlage für die Projektdokumentation und die Teilnahme am Wettbewerb verwendet.

Das Team der Klimawerkstatt steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung – und wünscht Ihnen viel Energie bei der Projektumsetzung!

Ein Projekt von
myclimate – The Climate Protection Partnership
Sternenstrasse 12, 8002 Zürich

Gesamtleitung
Valérie Gros
Klimabildung
dipl. Soziokulturelle Animatorin FH
klimawerkstatt@myclimate.org
Tel. 044 500 43 67
www.klimawerkstatt.org

Kontakt Westschweiz
Matthieu Legrand
atelier@ecolive.ch,
tél. 022 732 24 55
www.atelierpourleclimat.org

Kontakt Tessin
Maria Sautter
laboratorio@myclimate.org,
Tel. 044 271 56 30
www.laboratorioclimatico.org

In Partnerschaft mit der SBBK (Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz), der SDK (Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen) und Öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften).

Unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz und dem BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie)

Bedeutet „alt“ wirklich auch „unbrauchbar“ ?



Projekt-Zusammenfassung:

In unserem Projekt geht es darum, Firmen darauf aufmerksam zu machen das alt nicht immer unbrauchbar heissen muss, wir sprechen gezielt Computersysteme an. Der Hintergrundgedanke besteht darin, die Desktop-, Serverysteme etc. vor einem frühzeiten Recycling zu bewahren und somit indirekt Energie zu sparen. Auf diese Idee kamen wir durch ein Bild von Computerschrott in China das viel Eindruck hinterliess.

Erreichte Personen (Sensibilisierungs-Projekt): 100+

Wettbewerbs-Kategorie:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Energie-Preis | <input type="checkbox"/> Sensibilisierungs-Preis |
| <input type="checkbox"/> Erfinder-Preis | <input checked="" type="checkbox"/> Planungs-Preis |

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage / Motivation.....	3
2. Grober Zeitplan	3
3. Ideensuche / Projektdefinition	4
4. Projektplanung.....	5
5. Konkrete Umsetzung	7
6. Berechnung	7
7. Rückblick / Erkenntnisse / Perspektiven	8
8. Anhang.....	8

Beruf: Informatiker
Lehrjahr: 3. Lehrjahr

Projekt-Team:
(Marco Gerber, *private@marco-battaglio.ch*)
(Dominic Bucher, *dominic.bucher@msw.ch*)

Name der Schule oder des Betriebs: *EKU AG, MSW Winterthur*
Name der Lehrperson oder des Ausbildners: *Sarah Ravaioli*

1. Ausgangslage / Motivation

Dadurch, dass die Schweiz ein sehr modern und verhältnismässig weit entwickeltes Land ist kann der Schluss daraus gezogen werden, dass die Energiemenge pro Kopf proportional dazu ist. Wir verfügen hier über Telefone, Computersysteme, Fernseher, Mikrowellen, Licht, Heizungen etc. was noch lange nicht in jedem Land dieser Welt ein Standard ist. Dazu kommen öffentliche Verkehrsmittel, Flugverkehr und Autos was zu einer weiteren Umweltbelastung führt. Im Gegenzug zu diesen negativen Punkten gibt es viele Organisationen, die sich mit Spenden finanzieren lassen, die sich auf ein spezialisiertes Gebiet des Umweltschutzes festlegen und dort mit verschiedenen Projekten mit Massnahmen zur Besserung starten. Auch wir wollen durch einen Beitrag etwas für unsere Umwelt tun und werden über die nächsten Wochen hinweg ein Sensibilisierungsprojekt in die Welt setzen. Unsere Motivation ist, neben dem Verschwinden des schlechten Gewissens, sich nie wirklich für die Umwelt eingesetzt zu haben, den Menschen zu zeigen, dass es man schon mit wenig relativ viel erreichen kann.

2. Grober Zeitplan

Erledigt bis (Ende Lektion):	Was?
10.09.2010 (eine Lektion)	3. Ideensuche (ohne definitiver Entscheid) geschrieben, Abgabe Teamlblatt
17.09.2010 (zwei Lektionen)	3. Ideensuche (mit Entscheid) geschrieben, 1. Ausgangslage/Motivation geschrieben, Projekt konkret planen
24.09.2010 (zwei Lektionen)	4. Projektplanung geschrieben, Umsetzung, 10 min Gespräch mit S.Ravaioli
01.10.2010 (eine Lektion)	Umsetzung, 5. Konkrete Umsetzung geschrieben, 6. Berechnung geschrieben
08.10.2010 (eine Lektion)	7. Rückblick geschrieben, Abgabe der Projektdokumentation an S. Ravaioli und Registrierung/Einreichung bei myclimate

3. Ideensuche / Projektdefinition

Unsere erste spontane Idee war folgende: Wir entwickeln ein Programm, welches ständig die Festplatte defragmentiert, d.h. welches ständig die Lücken, welche durch löschen von Dateien entstehen, schliesst. Wenn ich jetzt eine Datei auf der Festplatte suche fährt der Schreibkopf nicht so weit bzw. viel, weil es keine Lücken zwischen den Daten mehr hat. Somit wird auch logischerweise Energie eingespart. Nach längeren Recherchen kamen wir zu dem Punkt, bei dem wir genaue Messungen machen sollten, wie viel Energie jetzt wirklich eingespart werden kann oder ob die Theorie die wir uns ausdachten vielleicht doch nicht funktionierte. Uns wurde klar, dass der Aufwand zu gross wäre und wir Hilfsmittel benötigen würden, welche nur erschwert zugänglich sind. Wir kamen zum Entschluss uns für ein neues Thema umzuschauen.

In unserem neuen Projekt geht es um die Entsorgung bzw. die Weiterverwendung von alter Hardware und Zubehör. Wir haben festgestellt, dass viele alte Hardware, wie z.B. alte Server, einfach entsorgt obwohl man sie noch weiter verwenden könnte. Da diese Ansicht wahrscheinlich nicht viele Unternehmungen kennen wollen wir Ihnen helfen. Wir helfen Ihnen, indem wir einen Flyer erstellen, in dem alles über die Weiterverwendung und Verwendungszwecke steht und wie man somit Energie sparen kann. Die Flyer werden wir selbst entwerfen und anschliessend von einer Druckerei drucken lassen. Mit einem Brief in dem wir sie bitten, die Flyer durchzulesen senden wir die Flyer an 50 grössere Unternehmungen in der Schweiz.

4. Projektplanung

Ziel

- Unser Ziel ist es, grossen Unternehmungen klar zu machen, wie man alte Hardware bzw. alte Geräte noch weiter verwenden kann, anstatt diese frühzeitig zu entsorgen. Die Entsorgung solcher Geräte benötigt viel Energie welche eigentlich gespart werden kann.

Zeit

- Wir haben in der Berufsschule insgesamt 4 Wochen Zeit für dieses Projekt. Als Ziel wollen wir nach diesen 4 Wochen alles versandbereit gemacht haben, sodass wir die Briefe nur noch auf die Post bringen müssen.

Aufgaben

- Es müssen nicht sehr viele Recherchen vorgenommen werden, da wir dieses Problem im täglichen Arbeitsalltag miterleben und uns automatisch schon Gedanken darüber gemacht haben.

Probleme

- Unser grösstes Problem liegt darin, dass die Unternehmungen den Flyer erst gar nicht lesen oder nicht ernst nehmen. Um dieses Problem, auch wenn nur teilweise, zu lösen haben wir zusätzlich zum Flyer einen Brief erstellt in welchem wir beschrieben haben, wie wichtig das ist und sie sollten sich bitte Zeit dafür nehmen, den Flyer sorgfältig zu lesen. Zusätzlich haben wir versucht durch ein ansprechendes Design zu punkten.

Involvierte Personen

- Die involvierten Personen sind die Leiter und Mitarbeiter der Informatik Abteilung der jeweiligen Unternehmungen.

Material & Kosten

- Unsere Kosten belaufen sich lediglich auf den Druck der Flyer und das anschliessende Versenden der Briefe. Das Design der Flyer übernehmen wir selber, da wir selbst über ein breites Wissen in Sachen Bildbearbeitungsprogrammen haben.

Die wichtigsten Meilensteine

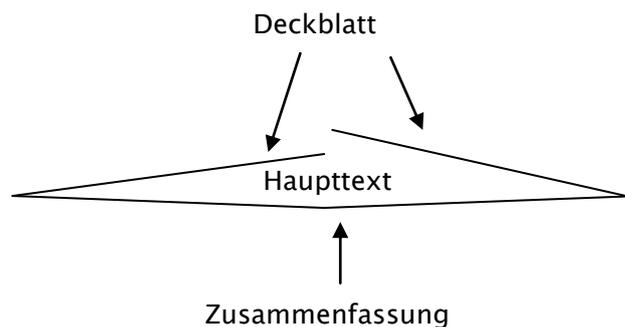
<i>Was?</i>	<i>Termin</i>
<i>Gute Idee</i>	<i>17.09.2010</i>
<i>Entwurf des Flyers</i>	<i>24.09.2010</i>
<i>Fertig gedruckter Flyer</i>	<i>01.10.2010</i>

Detaillierter Aufgabenplan

<i>Was?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Bis wann?</i>
<i>Brainstorming</i>	<i>Marco/ Dominic</i>	<i>Bis 15.09.2010</i>
<i>Grundkonzept</i>	<i>Marco</i>	<i>Bis 17.09.2010</i>
<i>Möglichkeiten auswerten</i>	<i>Marco</i>	<i>Bis 26.09.2010</i>
<i>Budget Planung</i>	<i>Marco/ Dominic</i>	<i>Bis 02.08.2010</i>
<i>Ausarbeitung des Projekts (Flyer)</i>	<i>Dominic</i>	<i>Bis 04.08.2010</i>
<i>Vorbereitung Konzept</i>	<i>Marco/ Dominic</i>	<i>Bis 06.04.2010</i>
<i>Konzept fertigstellen</i>	<i>Marco/ Dominic</i>	<i>Bis .08.04.2010</i>

5. Konkrete Umsetzung

Unsere erste Tätigkeit war die grafische Gestaltung des Flyers. Wir haben uns ein ökologisches Design ausgedacht und uns dabei an Objekte wie Wälder oder Pflanzen gehalten, er erscheint in grünen Farben. Der Flyer ist wie folgt aufgebaut:



Nach der Gestaltung geht der Entwurf des Flyers in eine Druckerei und wir würden ca. 300 Exemplare (50 Exemplare auf Reserve) drucken. Als Erklärung erstellen wir einen Brief im dem wir die jeweiligen Unternehmungen bitten, den Flyer durchzulesen und sich über mögliche Veränderungen nachzudenken. Nach dem Erhalt der fertig gedruckten Flyer werden wir sie mit dem Brief in Couverts verpacken, adressieren und anschliessend an die Unternehmungen versenden.

6. Berechnung

Wir haben uns vorgenommen, je 5 Exemplare an 50 grössere IT-Unternehmen der Schweiz zu versenden. Diese Unternehmen haben danach die Möglichkeit, Flyer nachzubestellen und z.B. an Ihre Kunden zu versenden oder bei Bestellungen beizulegen. Was bei einem beidseitig gedruckten Flyer in diesem Bestellungsmaß auf ca. 100 Franken kommt.

7. Rückblick / Erkenntnisse / Perspektiven

Wir sind zufrieden mit unserem Projekt, obwohl wir den Zeitplan nicht ganz einhalten konnten. Wir hatten jedoch Spass die Aufgabe auszuführen und werden uns noch dem Drucken & versenden der Flyer widmen und so unser Projekt erfolgreich abschliessen.

8. Anhang

Vorderseite:



Hauptteil:

DESKTOP SYSTEME

Könnten weiter verwendet werden als:

- Reserveteile
- Verwendung in Testumgebungen
- PC im Aufenthaltsraum
- Spende an Schule
- Mitarbeitergeschenk
- Verkauf auf Ricardo



ROUTER

Könnten weiter verwendet werden als:

- Second Router, falls der default ausfällt
- Reserveteil
- Verwendung in Testumgebungen



SERVER SYSTEME

Könnten weiter verwendet werden als:

- Fileserverspeicher erweitern
- Reserveteile
- Umbau zu Desktopsystem
- Verwendung in Testumgebungen
- Weitergabe an IT-Unternehmen
- Verkauf auf Ricardo



MÄUSE & TASTATUREN

Könnten weiter verwendet werden als:

- Ersatzteil
- Mitarbeitergeschenk
-



Rückseite:

Projekt der Berufsbildungsschule Winterthur BBW
Klasse 5ii08b
Frau Ravaoli
Idee & Umsetzung Marco Gerber und Dominic Bucher

Bildquellen:
<http://us.123rf.com/400wm/400/smit/smit0810/smit081001156/3761506-gr-nes-blatt-isoliert-auf-wei-em.jpg>
<http://wooga.drbacchus.com/files/serverrack.jpg>
http://www.wagnerpoint.de/cluswagner/64er_Projekt/images/pc.jpg
<http://www.zielpublikum.de/wp-content/uploads/2009/02/cherrysirtusx.jpg>
http://www.macschlumpf.de/wp-content/uploads/2010/07/10-Link_DiR-855.png
<http://beatreactor.de/wp-content/uploads/2007/05/ruegen-urwald.jpg>